

Inline Der Startschuss zum Nachwuchs-Cup 2008 fiel in Buttikon mit der ersten Etappe

Die Kleinen auf schnellen Rollen

Ein hochkarätiges Teilnehmerfeld sorgte für Spannung am Inline-Bahnrennen. Lokalmatador Janick Schalch gewann bei den Junioren A.

Susanne Zellweger

Zum ersten Mal gastierte der Nachwuchs-Cup der Inliner am vergangenen Samstag in der Dreifachturnhalle Buttikon. Als lokaler Veranstalter trat der Inlineverein Juka-Linthline in Aktion. Der Nachwuchs-Cup hat sich zum Ziel gesetzt, die Junioren und Juniorinnen im Inlinesport zu fördern.

Die jüngsten Teilnehmer waren noch nicht mal ganz vier Jahre alt, behaupteten sich aber auf den Skates schon fast wie ihre grossen Vorbilder. Die Ältesten, welche am Nachwuchscup zugelassen waren, sind 17 Jahre alt. Gewertet wurde nach dem internationalen Bahnreglement. Die Teilnehmerfelder gestalteten sich international mit Teilnehmern aus Frankreich und Deutschland. Für die Etappe in Zug haben sich sogar Teilnehmer aus Taiwan angemeldet.

Entscheidung über EM-Teilnahme

Wer sich an dieser Cup-Serie auf dem Podest behaupten kann, hat gute Chancen für die Teilnahme an der Junioren-EM in Dänemark. Dies ist auch mit ein Grund, dass in Buttikon ein hochkarätiges Teilnehmerfeld am Start stand.

Damit die Neulinge auf den Inlineskates nicht zu kurz kamen, gab es neu extra die Kategorie Rookies, damit sich



Dieser Nachwuchs-Inliner flitzte am Samstag durch die Dreifachturnhalle Buttikon. (Susanne Zellweger)

die Anfänger nicht mit den angehenden Profis in ihren noch viel zu grossen Rennadressen messen mussten.

Spannende Rennen, geprägt von äusserst knappen Entscheidungen, wurden in der Dreifachturnhalle in Buttikon geboten. Auch gab es zwischendurch den einen oder anderen Sturz, welche jedoch alle glimpflich verliefen. Beim Rennen der Schülerinnen A stürzte gleich das ge-

samte Führungstrio, auch der anschließende Versuch, das Feld von hinten wieder aufzurollen, erstickte spätestens bei der letzten Rundenglocke.

Auf Medaillenjagd

Bei den Junioren A Jahrgang 1991/92 holte sich Lokalmatador Janick Schalch souverän die Goldmedaille. Zweiter wurde ebenfalls aus Buttikon das Nach-

wuchstalent Lars Ruoss. Bei den Junioren A reichte es Deborah Keel aus Au für die Silbermedaille, Bronze ging an ihre Teamkollegin Ramona Auf der Maur aus Willerzell. Die erste Etappe der insgesamt neun Austragungen des Nachwuchs-Cups war mit knapp 70 Teilnehmern ein grosser Erfolg.

Info: www.nachwuchs-cup.ch

Turnen

18 Geehrte im Vordergrund

Die Eidgenössische Turnveteranen-Vereinigung, Gruppe Zentralschweiz, hielt in der Brunner Aula die 67. Landsgemeinde ab.

Thomas Bucheli

Obmann Fritz Grab aus Schindellegi konnte am Samstag in der Brunner Aula 88 Besucher an der 67. Landsgemeinde der Eidgenössischen Turnveteranen-Vereinigung der Gruppe Zentralschweiz begrüßen. Neben den Turnern waren auch einige Behörden- und Sportvertreter anwesend.

Nach der Totenehrung und deren musikalischer Umrahmung durch Professor Stefan Albrecht stand der Jahresbericht des Turnrobmanns auf der Traktandenliste. Grab blickte auf gelungene Anlässe wie das Eidgenössische Turnfest in Frauenfeld, die Schweizer Meisterschaften und die Gymnaestrada in Dornbirn zurück. Der Obmann schaute auch vorwärts in Richtung des «Eidgenössischen» in Biel und des Zuger Kantonalturnfestes in Menzikon von diesem Jahr.

Fünf Neueintritte

Ein spezieller Dank des Vereinsvorsitzenden ging an der Landsgemeinde an den Erschaffer des ETVV-Signets (Grossformat in Holz), an Alois Schnyder. Weiter konnten in Brunnen an der Versammlung neben zwei Austritten fünf Neueintritte verzeichnet werden. Neu zählt die Vereinigung 188 Mitglieder aus den Kantonen Uri, Zug und Schwyz. Auch wurde dem Antrag, die alte Verbandsfahne durch eine neue zu ersetzen, in globo zugestimmt. Die Verbandsfahne ist bereits 25 Jahre alt.

Ein Zusammenschluss mit den Turnveteraninnen kommt nach Aussage der vierköpfigen Obmannschaft zurzeit (noch) nicht in Frage und wurde deswegen abgelehnt. Und als nächster Tagungsort der Gruppe Zentralschweiz durfte Fritz Grab die Gemeinde Wolterau bekanntgeben.

Als wichtigstes und schönstes Traktandum durften die Zentralschweizer Turner an der 67. Landsgemeinde der Eidgenössischen Veteranen-Vereinigung die Ehrungen abhalten. Als ältester Teilnehmer war Ehrenobmann Hans Müller (Jahrgang 1920) aus Zug vor Ort. Der Colinstädter hält auch den nationalen Rekord an Eidgenössischen Landsgemeindebesuchen. Müller erlebte bisher 32 Sitzungen.

Im Weiteren wurden 18 ältere Mitglieder (80 Jahre und älter) ausgezeichnet. Nach den Ansprachen verschiedener politischer und sportlicher Vertreter wagte der Obmann einen kurzen Blick voraus und erlebte mit den Tagungsbesuchern in der Brunner Aula weitere gemütliche Stunden mit Unterhaltungsprogramm.

Faustball In Schübelbach fand das 30. Märchler Faustball-Derby statt

Saisonende mit grossem Einsatz und Revanche

Das letzte Faustballturnier der Wintersaison bot nicht nur volles Engagement der Spieler, sondern auch einige Überraschungen.

Manuela Arnold

Am Samstag wurde mit dem von der Männerriege Buttikon-Schübelbach organisierten 30. Märchler Derby der Faustball-Saisonschluss in der Turnhalle des Schulhauses Gutenbrunnen zelebriert, bevor im April wieder die Feldsaison startet. Dabei wurden auch neue Spieler aus den Männerriegen eingesetzt, die allenfalls auf dem Feld integriert werden könnten.

Die jeweils vier Spieler der acht ausschliesslich Märchler Mannschaften konnten sich zwischen den Spielen mit

Speis und Trank oder mit einer Jass-Partie erholen, denn einmal mehr stand die Kollegialität über der Punkteentscheidung.

Dennoch nutzten einige Mannschaften den Anlass zu einer Revanche. So war die Truppe der Männerriege Reichenburg bis anhin an Hallenturnieren nicht sehr erfolgreich, kristallisierte sich am Samstag allerdings schnell als Favorit heraus und sicherte sich schliesslich den Wanderpokal, der in den letzten zwei Jahren von der Mannschaft Buttikon I nach Hause geholt wurde. Diese belegten den dritten Platz und überlieferten den zweiten Rang den Lachner Spielern, die mit ihrem Erfolg überraschten.

Das Siebner Team bildete die Nachhut, aber schliesslich wurden alle Sportler gegen Abend mit einem Nachtessen belohnt, was sie kleinere und grössere Niederlagen hoffentlich etwas vergessen liess.



Buttikon II spielte stark auf und sicherte sich zum Saisonabschluss am Märchler Derby einen vierten Rang. (Kurt Heuberger)

Anzeige

Information für unsere Inserentinnen und Inserenten

Erscheinungsweise und Annahmeschlusszeiten für die kommenden Festtage. Am Freitag, 21. März (Karfreitag), sowie am Montag, 24. März (Ostermontag), erscheint die Zürichsee-Zeitung March Höfe nicht.

Zürichsee-Zeitung March Höfe

Erscheinungstag	Annahmeschluss für Inserate	Annahmeschluss für Todesanzeigen
Samstag, 22. März	Mittwoch, 19. März, 8.00 Uhr	Freitag, 21. März, 17.00 Uhr
Dienstag, 25. März	Mittwoch, 19. März, 12.00 Uhr	Montag, 24. März, 17.00 Uhr
Mittwoch, 26. März	Donnerstag, 20. März, 8.00 Uhr	

Todesanzeigen sind mit dem Vermerk «**Dringende Todesanzeige**» zu faxen auf **044 928 55 50** oder per E-Mail an todesanzeigen@zsz.ch zu senden.

Wir danken Ihnen für eine rechtzeitige Aufgabe der Inserate.

Unsere Inserentinnen und Inserenten, Leserinnen und Lesern wünschen wir ein schönes Osterfest.

Zürichsee-Zeitung March Höfe, 8853 Lachen

«Kleinauflagen drucken wir Ihnen im Digital-Verfahren zu Spezialkonditionen»



Zürichsee Druckereien AG

Seestr. 86 | CH-8712 Stäfa | Telefon 044 928 53 18 (Thomas Kramer) | Fax 044 928 53 10 | tkramer@zsd.ch | www.zsd.ch